



ROMANISCHE WANDMALEREI

Schmallenberg-Berghausen, kath. Kirche St. Cyriakus, Taufe Christi.

Foto: LWL/Engelmann

Das Forschungsprojekt wurde finanziell gefördert durch:

LWL-Kulturstiftung
Emil und Hanna Flatz-Stiftung
(Treuhandsstiftung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz)
Erzbistum Paderborn
Sparkasse Dortmund
Fördervereine einzelner Projektkirchen
und zugehörige Kirchengemeinden
Private Einzelspenden

Kontakt

LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur
in Westfalen

Freiherr-vom-Stein-Platz 1

48147 Münster

Tel: 0251 591-3572

Fax: 0251 591-4025

E-Mail: dlbw@lwl.org

www.lwl-dlbw.de

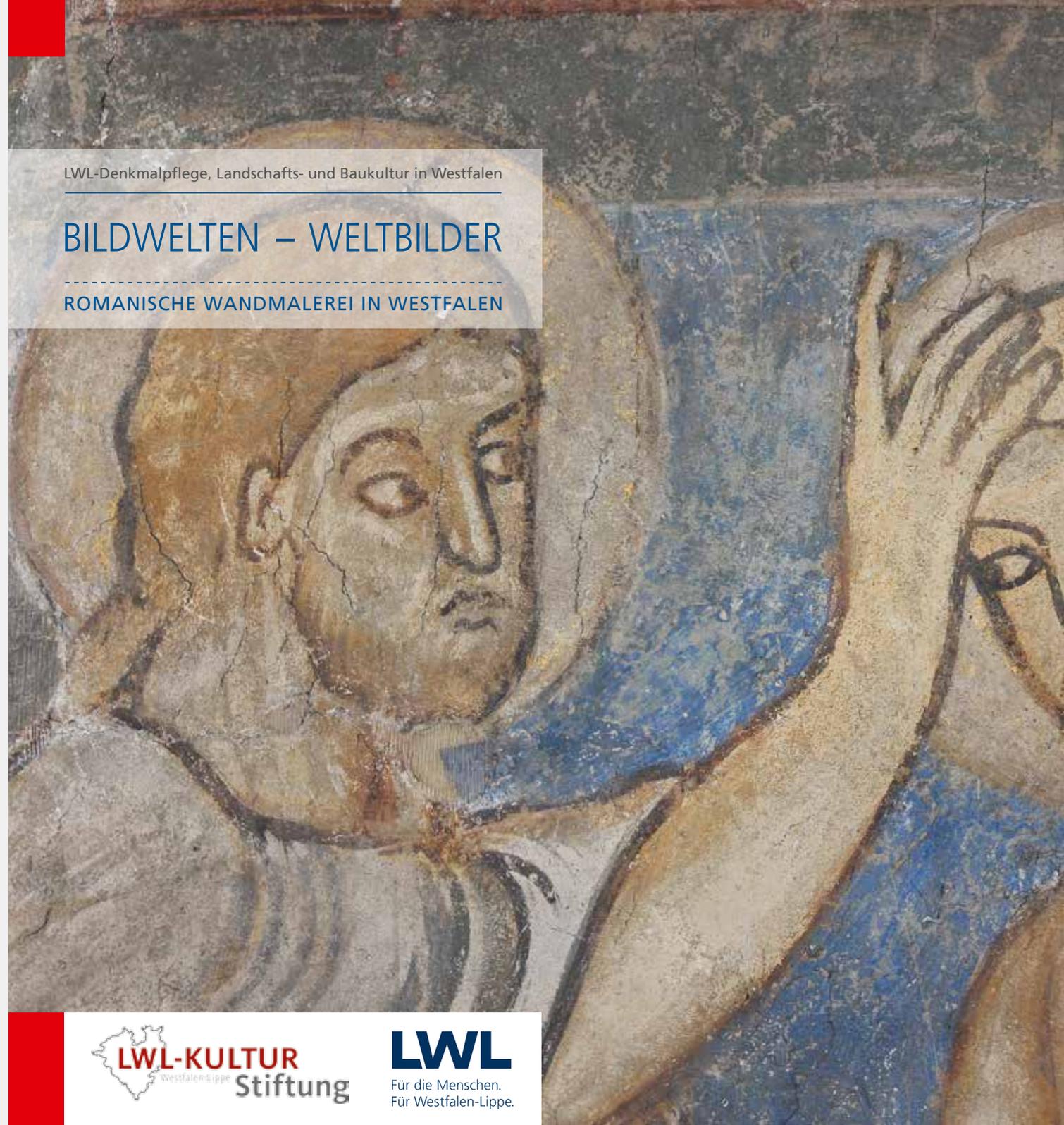


www.lwl-wandmalerei.de

LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen

BILDWELTEN – WELTBILDER

ROMANISCHE WANDMALEREI IN WESTFALEN



LWL-KULTUR
Westfalen-Lippe
Stiftung

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Romanische Wandmalerei in Westfalen

In vielen Kirchen Westfalens sind Wandmalereien der späten Romanik von 1160-1270 erhalten. Sie zeigen figürliche Szenen, die oft zusammen mit den die Architektur ergänzenden Dekorationsmalereien (Raumfassung) die Kirchenräume prägen. Dennoch ist die romanische Wandmalerei als herausragendes westfälisches Kulturgut bisher nicht systematisch wissenschaftlich erforscht worden.

Um dies zu ändern, hat die LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen 2012 ein Forschungsprojekt begonnen, bei dem figürliche Wandmalereien in dreizehn Kirchen vom Gerüst aus erfasst, kartiert und untersucht worden sind. Eine Buchpublikation, ein Film, ein Internetauftritt und eine Wanderausstellung stellen nun die Ergebnisse des Projektes vor.

Die auf Grundlage unterschiedlicher Medien präsentierten Inhalte ergänzen einander. Sie möchten die Kunstgattung und ihre Geschichte in der Öffentlichkeit bekannt machen und dem heutigen Betrachter die Bedeutung der historischen religiösen Bildwelten verständlich vermitteln.

Das Projekt hat außerdem die Grundlage dafür geschaffen, die Wandmalereien auch für zukünftige Generationen zu erhalten. So wurden einige dringend notwendige Konservierungsmaßnahmen angestoßen und begleitet. Weiterhin wurden bei allen Wandmalereien Referenzflächen bestimmt, fotografiert und restauratorisch untersucht. Diese Flächen werden im Rahmen eines Monitorings in bestimmten Zeitabständen unter gleichen technischen Bedingungen erneut erfasst und dokumentiert. Schadensprozesse können so bereits im Entstehen erkannt und präventiv behoben werden.

Inhalt

Das Buch präsentiert die wissenschaftlichen Ergebnisse des Forschungsprojektes. Im Aufsatzteil beleuchten Gerd Dethlefs und Roland Pieper die Kirchenbauten, die historischen Voraussetzungen ihrer Entstehung und ihre architekturgeschichtliche Entwicklung. Dirk Strohmann zeigt den Wandel des restauratorischen Umgangs mit mittelalterlichen Wandmalereien auf. Die Projektbearbeiterinnen Anna Skriver, Katharina Heiling und Helga Giersiepen fassen ihre Ergebnisse objektübergreifend zusammen und bewerten diese im westfälischen und überregionalen Kontext.

Der anschließende Katalogteil stellt die dreizehn untersuchten Kirchen und ihre Wandmalereien vor. Die figürlichen Szenen werden hier detailliert beschrieben und ihre Bedeutung erklärt. Der Katalog erläutert außerdem die Maltechnik, den Erhaltungszustand und die Restaurierungsgeschichte der Malereien.

Das Buch erscheint als Band 53 in der Reihe Denkmalpflege und Forschung in Westfalen.

BILDWELTEN – WELTBILDER

Romanische Wandmalerei in Westfalen

Von Anna Skriver und Katharina Heiling
2017, ca. 830 Seiten, ca. 950 Abbildungen, Film-DVD
ISBN 978-3-8053-5092-1
Preis: 69,95 Euro

Die Publikation können Sie ab April 2017 im Buchhandel und online beim Verlag Philipp von Zabern unter www.zabern.de bestellen.

Internetauftritt

Der Internetauftritt des Forschungsprojektes enthält neben Kurztexten und Bildergalerien die vollständigen Kartierungen und Fotodokumentationen der romanischen Wandmalereien. Der Nutzer kann hier in die Malereien hineinzoomen und Kartierungen zur Chronologie und zur Maltechnik hinzu schalten.

Den Internetauftritt des Projektes erreichen Sie unter www.lwl-wandmalerei.de

Film

Von Sommer 2012 bis Frühjahr 2016 hat das Filmteam des LWL-Medienzentrums Anna Skriver und Katharina Heiling bei ihren Forschungen begleitet.

Vor Ort berichten sie von ihren Eindrücken und Ergebnissen und erläutern die Entstehungsumstände der Wandmalereien und ihre kunsthistorische Bedeutung.

Der Film nimmt die Untersuchungen der Projektbearbeiterinnen zum Anlass, figürliche romanische Wandmalerei in Westfalen Interessierten ohne spezielle Vorkenntnisse näher zu bringen. Bei Fragen nach der heutigen Bedeutung der Malereien kommen auch die Menschen vor Ort, Pfarrer, Gemeindeglieder und Besucher zu Wort.

BILDWELTEN – WELTBILDER

Auf den Spuren romanischer Wandmalerei in Westfalen

DVD mit Begleitheft, 2016 (D 162)
Film ca. 48 Min., plus ca. 15 Min. Bonus
Preis: 14,90 EUR

Die DVD können Sie im Westfalen-Medien Shop unter www.westfalen-medien.lwl.org bestellen. Sie liegt außerdem der Buchpublikation bei.

Wanderausstellung

Die Ausstellung ist in Zusammenarbeit mit dem LWL-Museumsamt entstanden und ab April 2017 an verschiedenen Orten in Westfalen zu sehen.

Es werden Texte, Pläne, Fotos und Exponate zur romanischen Wandmalerei in Westfalen präsentiert. Zahlreiche hochauflösende Fotos ermöglichen dem Besucher, die Wandmalerei im Detail zu betrachten. Die Ausstellung gliedert sich in acht Themenbereiche: Vorstellung der untersuchten Kirchen – Die Geschichte – Die Technik und die Farben – Die Themen und Motive – Der Stil – Die Quellen und Inschriften – Wandmalerei im Kontext – Die Restaurierungsgeschichte.

Zur Ausstellung erscheint außerdem ein Begleitheft.

Ausstellungstermine

Münster, LWL-Landeshaus, Bürgerhalle
4.4.2017-20.4.2017

Bochum, Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte
4.5.2017-25.6.2017

Brakel, Stadtmuseum
2.7.2017-27.8.2017

Werl, Museum Forum der Völker
3.9.2017-29.10.2017

Attendorn, Südsauerlandmuseum
5.11.2017-7.1.2018

Schmallenberg-Holthausen,
Schieferbergbau- und Heimatmuseum
21.1.2018-11.3.2018

Warstein, Museum Haus Kupferhammer
18.3.2018-13.5.2018

Paderborn, Stadtmuseum
20.5.2018-15.7.2018